

Protokoll der Sitzung des PromovierendenRates

Sitzung 2. Juni 2016, 18:30 – 19:45
Anwesend: Christian, Christoph, David, KyeongHwa,
Lena, Maria, Rico, Susann, Stefan, Thomas

Beschlussfähig: ja
Stimmübertragung: Anne an Susann, Ronja an Christoph

Vertreten Vernetzen Weiterbilden Beraten
Promovierendenrat der Universität Leipzig

ProRat

1. Hochschulpolitik

1.1 Auswertung der Wahlen

- Wahlbeteiligung kurz nach der Wahl war schwierig einzuschätzen
- nur 30 Plakate gedruckt – war evtl. zu wenig, um Sichtbarkeit zu erzeugen
- Informationspolitik der Universität weiterhin schwierig: Promovierende sind keine eigene Statusgruppe; nicht alle Promovierenden haben eine E-Mail-Adresse über die Universität (als Studierende oder Angestellte)
- in Einzelfällen standen Promovierende nicht auf den entsprechenden Listen (obwohl eingetragen auf der Doktorandenliste) – eine Teilnahme an der Wahl war so nicht möglich
- tw. können Promovierende an mehreren Wahlen (Fakultätsrat etc.) teilnehmen – aufgrund schlechter Informationen in den Wahlbüros wurden Mitarbeitende nicht explizit auf die Wahl zum PromovierendenRat hingewiesen
- hier evtl. überlegen, wie man mehr Sichtbarkeit, vorab bessere Informierung aller Wahlberechtigten erreichen könnte

1.2 Bericht Personalentwicklungskonzept

- Ausarbeitung des PE-Konzeptes stellt sich als sehr komplex dar und es gibt eigentlich zu wenig Zeit, um wirklich Dinge zum Abschluss bringen zu können
- geplant für die Sitzung am 24.05. war die Ausarbeitung der Phase „Promotionsvorbereitung“ und die Synopse des (längst veralteten) Entwurfs zum PE-Konzept
- Diskussion über Vorbereitungsphase hat fast die gesamten zwei Stunden eingenommen
- halbe Stunde für Diskussion einheitlicher Formulierungen (sollen? sollte? in der Regel?)
- Eingabe des ProRats über den Missbrauch halber Stellen durch die Professorenebene (meint, wenn ein/e Doktorand/in halb bezahlt wird, aber voll arbeitet).
- von Herr Arndt (Personaldezernat) wurde der Vorschlag eines „Forschungsstudiums“ eingebracht: d.h. eine 1-jährige Vorbereitungsphase der Promotion, die auch strukturiert, d.h. mit Seminaren und Betreuungsgesprächen ablaufen soll und eine Finanzierung als WHK vorsieht
- Ziel dieser Phase ist das Erreichen einer Promotionsfinanzierung
- das Personaldezernat würde das auch absegnen
- Schwierig dabei sind folgende Punkte:
 - Begrifflichkeit des „Studiums“: Was soll in dieser Phase konkret gelehrt werden? Phase darf nicht Mängel im Studium kompensieren
 - Statusfrage weiterhin ungeklärt: Studierende? Promovierende? Mitarbeiter/in? Wer legt das fest und wie wird diese Zeit (je nach Status) nach WissZeitVertrGes angerechnet?
 - Was ist mit der Eintragung in die Doktorandenliste? Erfolgt die zu Beginn der Vorbereitungsphase oder danach? Wie soll man sich für Stipendien bewerben, ohne auf der Doktorandenliste zu stehen?
 - Vielleicht sollte man besser von einer „Qualifizierungsphase“ sprechen
 - Wer kontrolliert das Erreichen der Ziele?

- Prorektorat möchte einen klaren Schnitt nach Ablauf des Jahres mit einer Entscheidung für oder gegen die Promotion, damit also auch eine stärkere Bindung der Doktoranden an ihr Projekt ermöglichen (weniger Abbrüche, bessere Voraussetzungen)
- Konditionierung würde entfallen!
- Personaldezernat hatte die Befürchtung, dass durch die WHK-Finanzierung dieses Jahres einfach Gelder aus dem Fenster geworfen werden, falls das Vorbereitungsjahr zu keiner Promotion führt; es müssen Mechanismen gegen einen Missbrauch eingerichtet werden
- Prof. Middell meinte, dass es unproduktiv sei, einen sehr engen Rahmen vorgeben zu wollen, weil es so viele Ausnahmen und Lebenssituationen gäbe, denen ein starres Konzept zu Finanzierung, Dauer und Vorbereitung der Promotion eher schadet, universitäres System würde so einfach nicht funktionieren

2. Projekte und Kommunikation

2.1. Feier Erscheinen des neuen Promotionsleitfadens

- guter Ort, schöne Feier
- es wäre schön gewesen, wenn mehr Gäste da gewesen wären – es wirkte aber zu keinem Zeitpunkt leer (an demselben Tag war die Eröffnung des Kollektiv-Festivals des Stura)
- erfreulich, dass Rektorat anwesend war
- positiv: am Folgetag Beitrag mit Fotos auf der Facebook-Seite der Universität Leipzig
- Abrechnung ist in Arbeit → Zahlen und Unterlagen werden an Ronja & Christoph weitergegeben
- jetzt schon absehbar: geplantes Veranstaltungsbudget wurde nicht ausgeschöpft

2.3. Leitfaden: Druck und Distribution

- aufgrund von Verzögerungen konnte nicht die komplette Auflage des Leitfadens bis zur Feier gedruckt werden
- Kompromiss: kleine Auflage von 50 Stück gedruckt, um diese auf der Feier präsentieren und verteilen zu können
- Druck der Restauflage ist in Absprache mit der RAL geplant: Susann hält den Kontakt und informiert ProRat umgehend, sobald es neue Informationen gibt
- Online-Version auf der Website des ProRats zum kostenlosen Download (Susann)
- weitere Verteilung muss noch geklärt werden
- vorstellbar sind folgende Optionen
 - Dekanatsräte bitten Online-Version auf Hompages der Fakultäten zu setzen (Susann)
 - gedruckte Exemplare an MPGs, FSR, Stura, Bibliotheken (als Ansichtsexemplar)...
 - Koordination der Verteilung: Susann

3. Sonstiges

3.1 Wahl neue Sitzungsleitung

- Susann gibt Sitzungsleitung ab
- neue Wahl: Christoph kandidiert – Wahl einstimmig angenommen

3.2. Briefkasten

- Installation neuer Briefkasten ist erfolgt
- bisher haben einen Schlüssel: Anne, Ronja, Susann
- weitere Verteilung kann vorgenommen werden, Schlüssel liegen im ProRat-Büro
- aktuelle Schlüsselliste liegt in der Speicherwolke (Susann)

3.3. Arbeit und Erreichbarkeit des ProRats im Sommer

- keine Vor-Ort-Beratung im Sommer bis sich neue/r Ansprechpartner/in gefunden hat
- Susann übernimmt weiterhin Online- und ggf. Telefonberatung
- weitere Sitzungen im Sommer abhängig von Themenlage
- Christoph beruft Sitzungen ein, wenn es akute Themen zu besprechen gibt

3.4. Stellenplan

- Thomas hat Übersicht über Stellenverteilung an der Universität Leipzig gefunden
- schickt Link über den Verteiler, sodass alle sich einen Einblick verschaffen können

3.5. ProRat-Grillen

- es wurde angeregt, auch in diesem Jahr zu Semesterschluss ein Grillen im Park zu veranstalten
- David übernimmt die Organisation und kümmert sich um Terminfindung

Nächste Sitzung: nach Vereinbarung